

# ALLES ÜBER DIE KRANKENSCHWESTERN UND PFLEGEKRÄFTE



**6 MILLIONEN**  
arbeiteten 2021 im  
Gesundheitswesen



**2.1 MILLIONEN**  
Krankenschwestern und  
Pflegerkräfte  
in Deutschland



**1.7 MILLIONEN**  
arbeiten im Pflegebereich,  
fast 30 % des gesamten  
Gesundheitspersonals



Über 4 von 5 Angestellten im  
Pflege Sektor sind Frauen



13% der in Deutschland beschäftigten Pflegekräfte  
sind Ausländer, und diese Zahl steigt weiter



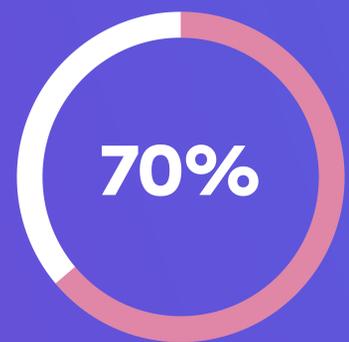
Gesundheitssektor hatte 2021 den höchsten Beschäftigungszuwachs – mit fast 3% gegenüber dem Vorjahr, was auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist, die den Bedarf an mehr Personal erhöhte



Über 70% arbeiten nicht in Vollzeit – in der  
Branche ist es üblich, unter der  
Vollzeitkapazität zu arbeiten



Zum Beispiel:  
Von den 814.000 Beschäftigten in Pflegeheimen  
arbeiten nur 237.000 in Vollzeit



2020  
▼  
2021

**+ 27% Zunahme der  
Selbstständigkeit**

**156.000**  
Geschätzte selbstständige  
Pflegerkräfte und  
Krankenschwestern im  
Jahr 2021



Selbstständigkeit in der Gesundheitsbranche ist noch relativ unüblich  
– der Anteil beträgt nur 9% in Deutschland

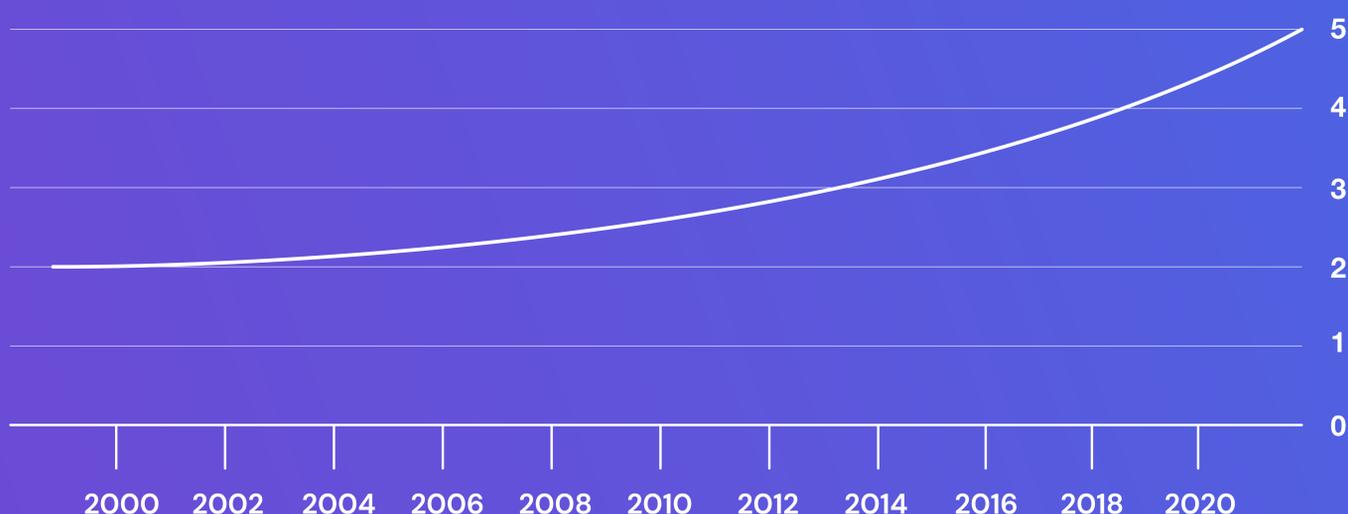
# In 2022

5 Millionen Pflegebedürftige



# In 2030

6 Millionen Pflegebedürftige  
vorhergesehen



Höhere Lebenserwartungen bedeuten, dass mehr Menschen pflegebedürftig werden

Währenddessen haben Krankenhäuser und Pflegeheime Schwierigkeiten, Personal zu finden & viele Stellen bleiben unbesetzt

Das bedeutet, dass weniger Pflegekräfte mehr Aufgaben bewältigen müssen



Trotz der wachsenden Anzahl der Beschäftigten im Gesundheitswesen, wird die Situation für sie immer schlechter!

**500.000**  
fehlende Pflegekräfte bis 2030

## DER PERSONALMANGEL HAT BEREITS JETZT ENORME NEGATIVE AUSWIRKUNGEN AUF DIE PFLEGEFACHKRÄFTE



**Burnout-bedingte psychische Erkrankungen** traten im Jahr 2021 in Pflegeberufen fast **doppelt** so häufig auf wie in allen anderen Berufsgruppen und nehmen weiter zu

Sie werden oft aus ihrer Freizeit herausgerufen, um zu arbeiten und für andere einzuspringen – als Folge davon werden die Pflegekräfte krank und fallen aus

**Die Folge ist totale körperliche und geistige Erschöpfung**



**28%**  
Höhere Wahrscheinlichkeit eines krankheitsbedingten Arbeitsausfalls im Vergleich zu allen anderen Berufen

# ZUSÄTZLICHE PROBLEME FÜR PFLEGEKRÄFTE



Mangelnde Wertschätzung für Ihre Arbeit



Fehlende Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten



Unterbezahlung



40% DER PFLEGEKRÄFTE ERWÄGEN DEN BERUF AUFZUGEBEN!

## WELCHE ÄNDERUNGEN KÖNNTEN DAS VERHINDERN?



### BUNDESREGIERUNG

- Verbesserung des Personal- und Schichtdienstmanagements
- Mehr Bildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Einsatz digitaler Tools für mehr Effizienz und bessere Arbeitsplanung
- Maßnahmen für die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter anbieten

- Festlegung höherer Einkommensstandards
- Festlegung höherer Personalanforderungen
- Finanzierung und Unterstützung von Pflegeschulen und Ausbildungseinrichtungen
- Förderung der Alten- und Krankenpflege als Beruf durch PR Maßnahmen
- Wertschätzung für ihre Arbeit fördern
- Bürokratie für nicht-deutsche Fachkräfte verringern



### KRANKENHÄUSER, PFLEGEDIENSTE



- Menschen, die den Beruf verlassen haben, den Wiedereinstieg erleichtern
- Pflegefachkräfte dabei unterstützen, zu ihren eigenen Bedingungen zu arbeiten
- Hilfe bei der Digitalisierung des Pflegesektors
- Pflegefachkräfte dabei unterstützen, ein zusätzliches Einkommen zu erzielen

Erfahren Sie mehr über FLEXXI